

# Stiftung Gesundheit – alles Müller, oder was?

## Blick hinter die Kulissen

*Transparenz im Gesundheitswesen zu fördern, reklamiert die Stiftung Gesundheit für sich. Das eigene Geschäftsbeziehungsgeflecht hingegen ist mindestens einen zweiten Blick wert – und fördert Erstaunliches zutage. Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung ist unter anderem im Zertifizierungsgeschäft und im SEO-Service für Arztpraxen unterwegs – sie agiert dabei in einem Firmengeflecht aus Arztadress-Händlern, Zertifikate-Anbietern und IT-Spezialisten.*

Bemerkenswert: Im Firmenkarussell tauchen immer wieder dieselben Namen auf. Ganz vorne dabei: Peter Müller, unter anderem auch Vorstand der Stiftung Gesundheit. Müller ist oder war parallel zu seinem Stiftungsvorsitz Geschäftsführer, Vorstand oder Aufsichtsrat wichtiger Lieferanten der Stiftung. Dazu gehören Firmen, die für die Stiftung redaktionellen Content, Arztbewertungssoftware, Marktanalysen oder IT-Dienstleistungen liefern. Einige dieser Unternehmen gehören ihm vollständig oder anteilig.

### **Aktivitäten der Stiftung Gesundheit**

Die Stiftung Gesundheit hat eine Schlüsselposition im Geschäft mit Arztbewertungsportalen. Sie stellt den Großen der Branche Arztdaten und Bewertungssoftware für den Betrieb von Arztsuche- und -bewertungsportalen zur Verfügung. Kunden der Stiftung sind unter anderem große Krankenkassen (aok-arztnavi.de oder vdek-arztlotse.de) und die Bertelsmannstiftung (weisse-liste.de).

Auf ihrem eigenen Arztsuche- und Bewertungsportal [arzt-auskunft.de](http://arzt-auskunft.de) bietet die Stiftung Gesundheit niedergelassenen Ärzten die Eintragung von Praxisbesonderheiten und -schwerpunkten an. Unter der Rubrik Informationen für Ärzte findet sich auf der Homepage der Arzt-Auskunft der folgende Satz: „Mehr als 1000 solcher Schwerpunkte sind verzeichnet: Ob Akupunktur, Implantologie oder Schmerztherapie – bei der Arzt-Auskunft findet jeder die nächstliegenden Adressen. Der Service ist kostenlos, werbefrei und unabhängig.“

Kostenlos ist der Service aber nur für Patienten. Ärzte, die diese Dienstleistung in Anspruch neh-

men, zahlen pro Monat eine sogenannte Umlage von 7,70 Euro je Praxisschwerpunkt oder Praxisbesonderheit. Nimmt man den Wert für fünf Praxisbesonderheiten, beträgt die Umlage der Stiftung Gesundheit nur etwas weniger als die entsprechende Gebühr bei kommerziellen Anbietern. Bei [sanego.de](http://sanego.de) zum Beispiel kann man fünf Praxisbesonderheiten für 49 Euro pro Monat zum Stammdatensatz seiner Praxis hinzufügen.

Müller ist der Kopf von Stiftung Gesundheit und ihrer Arzt-Auskunft. Nach eigenen Angaben begann er für die Stiftung schon kurz nach ihrer Gründung 1996 zu arbeiten – zuerst als Pressesprecher, später als Vorstandsvorsitzender. In dieser Zeit hat sich die Stiftung Gesundheit zu einem umfassenden Anbieter von Dienstleistungen für die Gesundheitsbranche entwickelt. Die Stiftung vermittelt neben der technisch-inhaltlichen Struktur für Arztsuche- und Bewertungsportale auch Suchmaschinenoptimierung (SEO) für Arztpraxis-Homepages. Ein weiteres Geschäftsfeld ist auch deren Zertifizierung, dann prangt auf Doktors Webpräsenz das Siegel „Geprüfte Homepage“. Zertifiziert werden von der Stiftung auch Druckprodukte. Neben einigen Ratgebern trägt zum Beispiel auch die Patientenbroschüre zu Nierenkrebs von GlaxoSmithKline das Zertifikat der Stiftung Gesundheit – womit das Pharmaunternehmen seinerseits wirbt.

### **Der wiederauferstandene Ratgeberverlag**

Stiftungschef Müller ist jenseits der Stiftungsarbeit ein engagierter Geschäftsmann. Er kommt aus der Verlagsbranche, war von 1995 bis 2005 Geschäftsführer des Ratgeberverlages. Dieser verlegte und vertrieb Laienratgeber aus Medizin und Gesundheit. Der heutige Eigentümer und Geschäftsführer der Firma mit der Handelsregisternummer HRB Hamburg 59864, Ole Albers, benannte die Firma in PROADDRESS direct GmbH um und betreibt E-Mail-Marketing. Vorher war er Geschäftsführer der ArztData, die Adressdienstleistungen anbietet und auch für die Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit arbeitet. Die ArztData AG übernimmt für die Arzt-Auskunft das Clearing von Arztadressen –

dabei werden per Telefon Adressen auf ihre Richtigkeit hin überprüft.

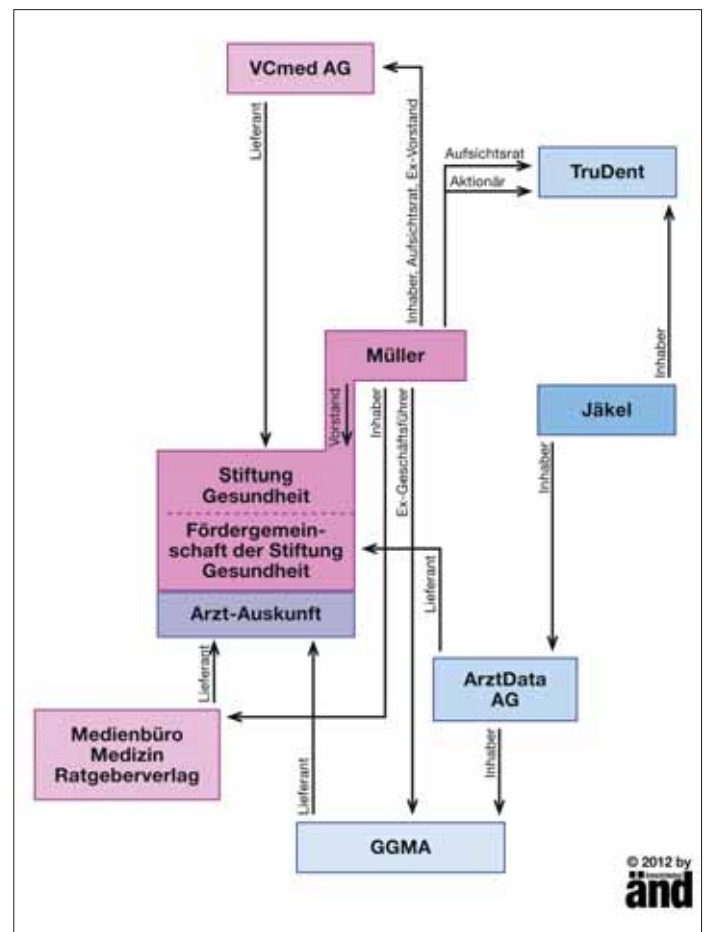
Doch der Ratgeberverlag ist wiederauferstanden: das Medienbüro Medizin – Der Ratgeberverlag GmbH (HRB Hamburg 64238). Das Unternehmen ist redaktioneller Lieferant der Stiftung und residiert im selben Gebäude wie die Stiftung, in der Behringstraße 28a in Hamburg-Ottensen. 98-Prozent-Eigentümer ist Peter Müller – der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Gesundheit. Damit nicht genug: Die Ärztin Dr. Jessica Hinteregger-Männel, die beim Medienbüro für die Qualitätssicherung zuständig ist, ist gleichzeitig Vorsitzende der Fördergemeinschaft der Stiftung Gesundheit. Laut Müller werden über die Fördergemeinschaft die meisten Geschäfte der Stiftung abgewickelt.

Müllers Firma, die von 1997 bis 2009 noch unter dem Namen Gesundheits-Kompass Informationsdienste GmbH arbeitete und erst seit 2009 als Medienbüro Medizin – Der Ratgeberverlag firmiert, hat auch Suchmaschinenoptimierung (SEO) für Homepages von Arztpraxen im Portfolio. Sie erledigt das auch im Auftrag der Stiftung Gesundheit, die den SEO-Service im Rahmen der Zertifizierung von Praxis-Homepages anbietet und von ihrer Homepage direkt auf den SEO-Service des Medienbüros verweist. Doch nicht nur mit dem Medienbüro Medizin – Der Ratgeberverlag ist Stiftungsvorstand Müller verbunden.

#### **ArztData und GGMA: Die Spur führt nach Eckernförde**

Auch bei der ArztData, die der Stiftung Gesundheit zuliefert, lohnt ein Blick hinter die Kulissen: Die ArztData AG, die nach Müllers Auskunft für die Arzt-Auskunft das Adress-Clearing übernimmt, ist Händler und Dienstleister für Arztadressen. Das Unternehmen betreibt mit topmedic.de ebenfalls ein eigenes Arztbewertungsportal im Internet. Dieser Fakt wäre an sich nicht bedeutsam, gäbe es nicht eine Tochterfirma, die zu 100 Prozent zur ArztData AG gehört – die GGMA, die Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH (bis 2006 noch unter dem Namen eMailDoc Gesundheits-Informationssdienst GmbH aktiv). Hier trifft man wieder auf Peter Müller: Er war parallel zu seiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Gesundheit von 2000 bis 2007 Geschäftsführer der heutigen GGMA.

Die GGMA ist vor allem in der Marktforschung und -analyse der Gesundheitswirtschaft tätig. „Der Forschungsschwerpunkt der Gesellschaft für Gesund-



Netzwerk der Stiftung Gesundheit

heitsmarktanalyse mbH liegt in der Gruppe der niedergelassenen Ärzte, da diese der häufigste Eintrittspunkt in den Gesundheitsmarkt sind und die Klienten-/Patientenbedürfnisse kanalisieren“, schreibt die GGMA auf ihrer Homepage. Viele der Studien, die die GGMA dort als Referenzen angibt, haben den gleichen Auftraggeber: die gemeinnützige Stiftung Gesundheit.

Interessant sind auch hier die Besitzverhältnisse. Haupteigentümer der ArztData AG und damit auch der GGMA ist mit 85 Prozent Aktienbesitz ein Zahnarzt aus Eckernförde, Dr. med. dent. Armin Jäkel. Dieser ist auch Gründer der MacDent AG, einem Anbieter für Qualitätssicherungssysteme für Zahnarztpraxen im Franchise-System. Er hat seine Firma 2007 in TruDent AG umbenannt und zertifiziert Zahnarztpraxen mit dem Siegel „Geprüfter Qualitätsstandard TruDent“.

Um dieses Zertifikat gab es bereits einigen Streit. Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein hatte per Gericht versucht, das Anbringen dieser Siegel auf dem Praxisschild „als anpreisend, irreführend und damit berufswidrig“ verbieten zu lassen,

konnte sich in den Prozessen aber nicht durchsetzen (AZ: LG Kiel 15 O 47/05, OLG Schleswig 6 U 60/05). Zahnarztpraxen, die das von der TruDent vergebene Siegel erworben haben, werden auf den Seiten der Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit grafisch mit eben jenem Siegel besonders hervorgehoben.

Auch hier taucht Stiftungsvorstand Müller aber wieder auf – er ist Aufsichtsrat der TruDent AG. Eben jener Müller, der bis 2007 als Geschäftsführer der GGMA indirekt für TruDent-Hauptgesellschaftler Jäkel tätig war. Seit 2012 ist Müller nicht nur Aufsichtsratsmitglied, sondern mit einem Anteil von zehn Prozent auch Aktionär der TruDent AG. Neben Müller ist ein weiteres Aufsichtsratsmitglied der TruDent AG mit der Stiftung Gesundheit eng verbunden: Prof. Dr. Peter Oberender. Er ist der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Gesundheit.

#### **Ein technischer Zulieferer – zu großen Teilen im Besitz von Peter Müller**

Noch eine weitere Firma gehört zu Müllers Netzwerk – die VCmed AG in der Hamburger Behringstraße 28a. Sie ist auf der Homepage der Stiftung als technischer Dienstleister aufgeführt. Eigentümer der VCmed AG ist mit 30 Prozent Stiftungsvorstand Peter Müller und mit 70 Prozent das Medienbüro Medizin, das wiederum Müller gehört, fördert ein Blick ins Handelsregister zutage. Müller war von 2001 bis 2011 auch Vorstand dieses Unternehmens und sitzt heute im Aufsichtsrat.

Peter Müller bestätigte auf Anfrage des änd, dass er Gründer und Eigentümer des Medienbüros und Aktionär der VCmed AG ist. Die Frage, ob er persönlich von den Aufträgen profitiere, die die Stiftung an das Medienbüro und die VCmed AG verbe, verneinte er. Er beziehe auch kein Gehalt von der Stiftung Gesundheit, beteuerte er. Vielmehr erhalte er als sogenannter fester freier Journalist nur von der Fördergemeinschaft der Stiftung Gesundheit ein festgesetztes Honorar.

Die Stiftung Gesundheit sei aufgrund des schmalen Stiftungskapitals schon aus haftungsrechtlichen Gründen gar nicht in der Lage, Personal anzustellen, erklärte Müller. Die Personen, die bei der Stiftung Gesundheit arbeiteten, seien alle bei der Fördergemeinschaft angestellt.

Die Fördergemeinschaft der Stiftung Gesundheit führt als eingetragener Verein ihre Geschäfte und hat ihren Sitz in Kiel. Vorsitzende ist, wie schon erwähnt, Dr. Jessica Hinteregger-Männel, die auch

für Müllers Medienbüro Medizin arbeitet. Ärzte, die sich bei der Arztauskunft den Eintrag einer Praxisbesonderheit kaufen, gehen dabei nur mit der Fördergemeinschaft ein Vertragsverhältnis ein, nicht mit der Stiftung selbst – es ist im Kleingedruckten auf dem Auftragsformular vermerkt. Trotz aller Recherchen bleibt eines im Dunkeln: Wer genau hinter der Stiftung steckt. Bei einem Gespräch mit dem änd im Oktober 2011 berichtete Müller, dass die Stiftung Gesundheit von einer Handvoll Männern gegründet worden sei, die sich abends beim Bier Gedanken über das Wohl des deutschen Gesundheitssystems machten. Wer diese Leute waren, verriet Müller aber nicht. In seinem Eintrag zur Stiftung Gesundheit schreibt das Online-Lexikon Wikipedia: „Der anonyme Stifter war ein niedergelassener Arzt aus Norddeutschland.“ Stellt sich die Frage: Wie wahrscheinlich ist es, dass hier auf einmal komplett neue Namen auftauchen?

Nachdruck aus „Ärztlichendienst“, Sten Beneke

Anzeige



**Zahnärztliches Hilfsprojekt Brasilien e.V.**

**So können Sie helfen**

**Altgoldsammelaktion  
Geld- und  
Materialspenden**

Kontakt über: Bayerische Landeszahnärztekammer · Filialitz: 34 · 81369 München  
Telefon 089-72 480-415 · Fax 089-72 480-188 · E-Mail: zhb@blzk.de · www.zhb.blzk.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Spendenkonto: Zahnärztliches Hilfsprojekt Brasilien e.V.  
Kto 45 55 333 · BLZ 700 906 06 · Apotheker- und Ärztekbank München

**BLZK** Bayerische Landeszahnärztekammer